

Drum hab' ich frohen Kinderfinn :
Es treibt mich fort, weiß nicht wohin.
Der mich gerufen aus dem Stein,
Der, denk ich, wird mein Führer sein.

Johann Wolfgang v. Goethe.

Der Wald.



Heil'ger Tempel ist der Wald!
Schlanke Thürm' im Abendstrahl
Winken goldig in das Thal;
Opferwohlgerüche wallen
Aus der Thore Säulenhallen,
Und der erste Dämmerchein
Ruft zur Andacht uns herein.

Heil'ger Tempel ist der Wald!
Säuleneihen hundertfach
Heben sein lebendig Dach;
Blumentepich, Kranzgehänge
Weben sich durch alle Gänge,
Und durch seine Fenster bricht
Himmelblau und Rosenlicht.

Heil'ger Tempel ist der Wald!
Und der Odem Gottes schwebt,
Wann kein Odem sich erhebt,
Wann sich leis die Lüfte schwingen,
Lieder mannigfach erklingen,
Oder wann das Heiligthum
Sturm erfüllt mit Preis und Ruhm.

Fröhlich.

